

Princeton, 27./IX. 1951.

95.

Liebste Mama!

Jetzt habe ich Dich aber schon endlos lange nicht geschrieben. Ja in der Sommerfrische wird man faul u. das Schwimmen u. die Meeresluft machen einen müde. Dadurch ist der Augustbrief in's Wasser gefallen, d.h. er hat sich in ein Telegramm verwandelt. Was also zunächst unseren Sommeraufenthalt betrifft, so war er in mancher Hinsicht sehr hübsch, in anderer wieder weniger. Beiliegend schicke ich Dir einen Prospekt von dem Orte, wo wir waren, u. zwei Ansichtskarten der Hotels, wo wir wohnten. Wir nahmen zuerst ein Zimmer im Asbury-Coulton. Dort fand es aber Adele zu teuer u. meinte wir könnten um den halben Preis eine Privatwohnung mit Küche haben, womit sie recht hatte. Wir fanden auch wirklich eine sehr nette kleine Wohnung mit $2\frac{1}{2}$ Zimmern u. Küche. Auch die Hausfrau war sehr nett, aber leider stellte sich heraus, dass, aus einem mir unerfindlichen Grunde, die Luft in den Zimmern nachts so schlecht wurde, dass sich die "tonisierende" Wirkung der Meeresluft Gegenteil verwandelte. Eines der Zimmer war

P.S. Deine Briefe bis 153 sind alle angekommen



2.
mit Holz getäfelt, aber es war auch dort nicht bes-
ser. Wir zogen also nach einer Woche wieder aus
u. nahmen ein Zimmer im Hotel Monterey. Das ist
ein sehr sympathisches Hotel mit fabelhaft eleganten
u. wirklich geschmackvollen Gesellschaftsräumen.

(Ich glaube sie sind von der Wiener Hofburg kopiert)

Es ist allerdings schon etwas alt u. wahrscheinlich
eben dadurch auch für Nicht-Millionäre erschwing-
lich. Das Wetter war nicht gerade schlecht, aber die

Sommer in den letzten Jahren u. besonders der heurige
waren viel kühler als die vor 5 oder 6 Jahren. Das

hängt wahrscheinlich mit den Sonnenflecken zu-
sammen. Aus allen diesen Gründen habe ich mich

weniger gut erholt als ich erwartete, fühle mich aber
doch seit meiner Rückkehr entschieden kräftiger.

Geschwommen bin ich hauptsächlich in der "Monte
Carlo-Pool". Das ist, ~~es~~ wird behauptet, ~~die~~ das

grösste Schwimmbassin der Welt. Es ist auch wirk-
lich riesig; so gross, dass in der Mitte sogar Platz

für eine Insel ist. Rundherum sind eine Nummerige

farbiger Stühle u. Tische aufgestellt u. am Abend ist das Ganze beleuchtet, was wirklich wunderbar romantisch aussieht. - Nach Wien möchte ich, wie ich schon im letzten Brief schrieb zwischen 20. u. 31. Okt. kommen, muss aber noch mit dem Direktor wegen des Urlands sprechen. - Ein gutes Buch über den II. Weltkrieg muss sehr interessant sein insbes. wenn es präzise u. wahre Angaben über das Ausmaß der Zerstörungen, die Anzahl der Todesopfer, die Art der Kriegführung etc. macht. Es kommt mir vor, dass (mit guten Gründen) über diese Dinge auffallend wenig geschrieben wird. Oder ist das nur hier so? - Das Fernsehen ist oft recht amüsant, aber oft ärgert man sich auch. Die guten Filme sind prinzipiell nur zwischen 11 u. 1^h nachts u. die Programme sind hinsichtlich dieser Filme auffallend unvollständig, unübersichtlich u. oft auch falsch. Man hat den Eindruck, dass das eine

P.S. Am 1. Okt. schicke ich \$60.- ab

von den Kinos inszenierte Sabotage ist. - Bei Deiner Beschreibung Eurer Ausflüge auf den Kahlenberg u. Kobenzl läuft einem ja ordentlich das Wasser im Munde zusammen. Also ist doch auch der Kobenzl schon wieder hergestellt, u. sogar noch schöner als er früher war? - Das Entfrosten ist leider eine unangenehme Eigenschaft aller Frigidaires, mit Ausnahme ganz weniger neuer Modelle, die es automatisch tun. Wir entfrosten unseren aber nur einmal im Monat. - Es tut mir leid, dass es Dir, wie Du schreibst, wieder mit dem Darm nicht so besonders geht. Das dürfte aber doch nervös bei Dir sein. Ist Dein Gewicht befriedigend? - Was Mimi darüber schreibt, dass die religiösen Verheissungen sich in ihrem Leben erfüllt haben, wäre ja sehr interessant, wenn sie es mehr im einzelnen ausführen würde. Schreibt sie mir etwas Näheres darüber? Über die Frage des Stoizismus schreibe ich nächstes mal, falls ich bis dahin noch nicht in Wien bin. Ich kann noch immer nicht recht glauben, dass es schon so bald da sein kommt. Einstweilen tausend Bussis
immer Dein Kurt.

Herd. Grüsse von Adele

Herd. Grüsse an Paul